



11.1.2018

55. Löwe „Lolek“ auf dem Weg nach Brasilien

Der Löwe „Lolek“ ist nach längerer Vorbereitungszeit aus dem Zoo Dortmund heute früh nach Brasilien abgereist. Er wird im Zoo Belo Horizonte seine neue Heimat finden.

Notwendig war diese Maßnahme, da das Raubtierhaus energetisch saniert werden muss. Während der Baumaßnahme können keine Tiere im Haus gehalten werden. Daher wurden schon 2014 die beiden Malayentiger in einen anderen Zoo gegeben.

Der neue Platz für den einzigen verbliebenen Löwen wurde im Juli 2016 gefunden. Leider kam es immer wieder durch bürokratische Hindernisse zu Verzögerungen. Jetzt endlich ist es geschafft. Lolek ist auf dem Weg nach Belo Horizonte.

Der Tiertransfer kam genau passend, da am kommenden Montag die ersten Bauarbeiter erwartet werden, um das Raubtierhaus zu renovieren. Das Haus wurde 1978 gebaut und galt damals als modern und schick. Doch nach 40 Jahren zeigt auch ein solide gebautes Haus seine Mängel.

Tierhäuser und Tieranlagen nutzen sich viel schneller ab als ein „normales“ Wohnhaus. Auch machte man sich in den 70er Jahren über den Energiebedarf nicht so große Gedanken, daher wurde weitgehend auf Wärmedämmung und Isolierung verzichtet. Dies wird jetzt nachgeholt.

Zudem werden die Sicherheitsvorrichtungen auf den neusten Stand gebracht. So werden Schieber und Absperrgitter erneuert und neue Sicherheitstechnik eingebaut. Eine neue Bodenheizung wird für ein gutes Klima sorgen.

Die beiden Innengehege, die vorher je Tiger und Löwen beherbergten, werden zusammengelegt. Die Außenanlagen werden erweitert und ebenfalls miteinander verbunden.

Wenn alles fertiggestellt sein wird, wird der Zoo Dortmund wieder Löwen zeigen. Ein neues Rudel wird dann gesucht.

Eine weitere Großkatzenart wird es vorerst im Zoo Dortmund nicht geben, denn dafür müsste eine neue Anlage gebaut werden.

Redaktionshinweis: Angehängt an diesen Text erhalten Sie zwei Fotos. Lolek erhält sein Adventskalender-Geschenk. Foto: Marcel Stawinoga

Kontakt: Anke Widow